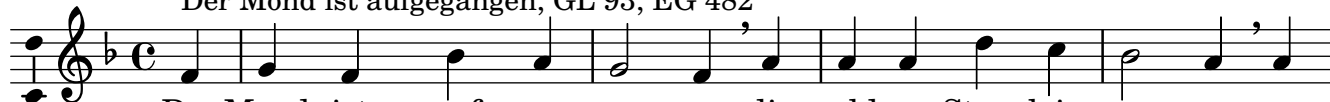


# Lieder in F-Dur

Getragen (♩ = 100)

Der Mond ist aufgegangen, GL 93, EG 482

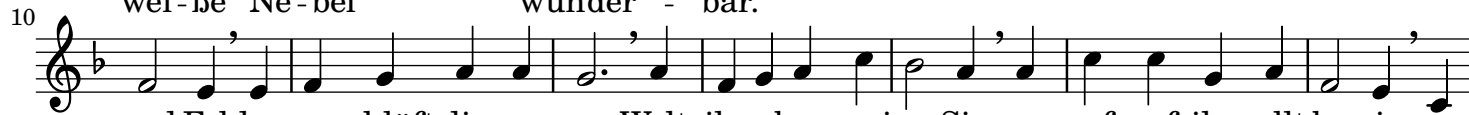


Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die goldnen Sternlein pran - gen am  
Der Wald steht schwarz ud schwei - get und aus den Wie - sen stei - get der



Nun ruhen alle Wälder, GL 101, EG 477

Himmel hell und klar Nun ruhen al - le Wälder, Vieh, Menschen, Städt  
wei - ße Ne - bel wunder - bar.

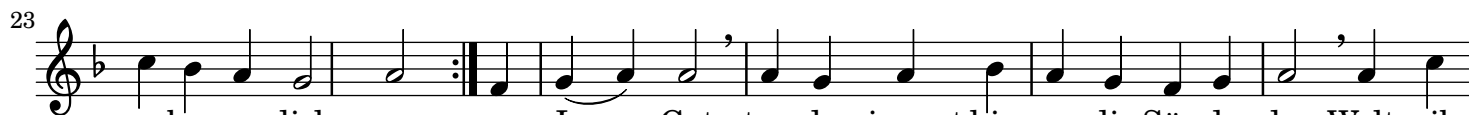


und Felder, es schläft die gan - ze Welt; ihr aber, mei - ne Sinnen, auf, auf, ihr sollt be - ginnen,

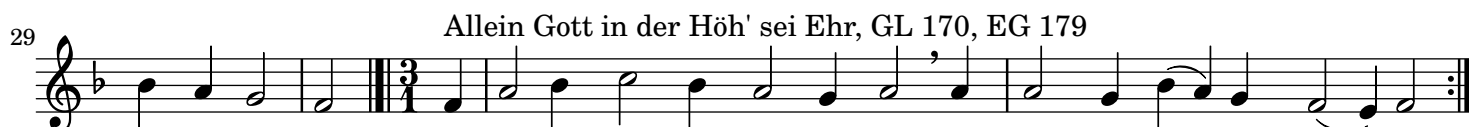


Lamm Gottes, GL 139

was eurem Schöpfer wohlge - fällt. Lamm Got - tes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt,



er - barme dich un - ser. Lamm Got - tes, du nimmst hin - weg die Sünde der Welt, gib



Allein Gott in der Höh' sei Ehr, GL 170, EG 179

uns deinen Frie - den. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei - ne Gna -  
darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Scha -



de, Ein Wohlge - fall - en Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Un - ter - lass,  
de.



Christ, du Lamm Gottes, GL 208, EG 190.2

all Fehd hat nun ein En - de. Christe, du Lamm Got - tes, der du trägst die



Sünd der Welt, erbarm dich un - ser. Christe, du Lamm Got - tes, der du trägst die



Sünd der Welt, gib uns dei - nen Frie - den. A - men.

# Lieder in F-Dur

Getragen (♩ = 100)

Der Mond ist aufgegangen, GL 93, EG 482



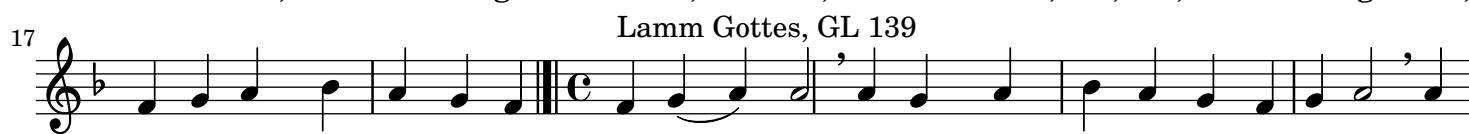
Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die goldnen Sternlein pran - gen am  
Der Wald steht schwarz ud schwei - get und aus den Wie - sen stei - get der



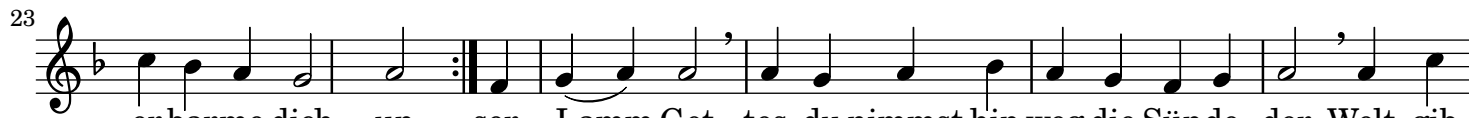
Himmel hell und klar Nun ruhen al - le Wälder, Vieh, Menschen, Städt  
wei - ße Ne - bel wunder - bar.



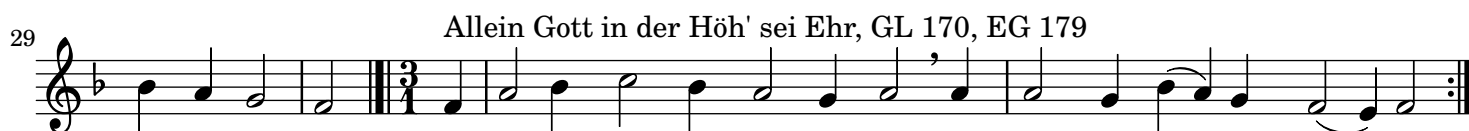
und Felder, es schläft die gan - ze Welt; ihr aber, mei - ne Sinnen, auf, auf, ihr sollt be - ginnen,



Lamm Gottes, GL 139  
was eurem Schöpfer wohlge - fällt. Lamm Got - tes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt,



er - barme dich un - ser. Lamm Got - tes, du nimmst hin - weg die Sünde der Welt, gib



Allein Gott in der Höh' sei Ehr, GL 170, EG 179  
uns deinen Frie - den. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei - ne Gna -  
darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Scha -



de, Ein Wohlge - fall - en Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Un - ter - lass,  
de.



Christ, du Lamm Gottes, GL 208, EG 190.2  
all Fehd hat nun ein En - de. Christe, du Lamm Got - tes, der du trägst die



Sünd der Welt, erbarm dich un - ser. Christe, du Lamm Got - tes, der du trägst die



Sünd der Welt, gib uns dei - nen Frie - den. A - men.